

Siegen, 1. September 2025

DRK-Kinderklinik Siegen: „Muttermilch ist für Frühgeborene Gold wert“

Vom 29. September bis 5. Oktober findet die diesjährige Weltstill-Woche statt. Ein Thema, das täglich auch in der DRK-Kinderklinik Siegen eine Rolle spielt. „Stillen ist das größte Geschenk, das eine Mutter ihrem Kind machen kann – wenn es für sie möglich ist“, erläutert Birgit Kober. Sie ist seit vielen Jahren als Kinderkrankenschwester und Stillberaterin auf dem Wellersberg und im Perinatalzentrum der Kinderklinik tätig. „Gerade bei Frühgeborenen und kranken Neugeborenen spielt Muttermilch eine besondere Rolle. Sie ist mehr als nur Nahrung.“

Muttermilch ist perfekt auf die Bedürfnisse des Kindes abgestimmt. Sie ist leicht verdaulich, unterstützt Wachstum, Entwicklung und besonders die Gehirnentwicklung. Außerdem stärkt sie das Immunsystem und kann für Frühgeborene lebensrettend sein. Besonders wichtig laut Birgit Kober: „Muttermilch schützt nachweislich vor einer gefährlichen Darmentzündung, der nekrotisierenden Enterokolitis (NEC) – ein Schutz, der durch keine andere Nahrung erreicht werden kann.“ Auch für Mütter bringt das Stillen große Vorteile: Es erleichtert die Rückbildung der Gebärmutter und unterstützt die Gewichtsabnahme nach der Geburt. Zudem verringert es das Risiko für bestimmte Krebserkrankungen. „Stillen ist eine echte Win-Win-Situation – für Mutter und Kind“, betont Birgit Kober. „Neben allen gesundheitlichen Vorteilen ermöglicht es ganz viel Nähe, Geborgenheit und stärkt die Bindung.“

Gerade wenn der Start ins Leben nicht einfach ist, steht das Team der Neonatologie den Familien zur Seite. Mütter werden auf ihrem Weg zum Stillen individuell unterstützt – sei es durch den Einsatz von Milchpumpen, wenn das Trinken an der Brust noch nicht möglich ist, oder durch intensives Kuscheln und erste Erfahrungen beim Anlegen. „Immer dienstags treffe ich die Mütter

der kleinen Frühgeborenen und begleite sie über viele Wochen hinweg“, berichtet Birgit Kober. „Jeder Stillweg ist einzigartig. Uns ist wichtig, Druck herauszunehmen und jede noch so kleine Menge Muttermilch wertzuschätzen.“ Aktuelle Entwicklungen wie „Hands-free“-Pumpen, die sich unkompliziert in den BH einlegen lassen und per Akku funktionieren, erleichtern den Alltag der Mütter zusätzlich.

Ein Beispiel für die erfolgreiche Stillbegleitung ist der kleine Karl Wendland, der als Frühchen in der 31. Schwangerschaftswoche zur Welt kam. Dank der liebevollen Unterstützung seiner Eltern Madeline und Janek trinkt Karl mittlerweile so gut an der Brust, dass man ihn manchmal sogar bremsen muss. „Als Karl neun Wochen zu früh genau an unserem vierten Hochzeitstag auf die Welt kam, begann für uns eine Achterbahnfahrt der Gefühle“, erinnert sich Madeline Wendland an die nicht ganz einfache Zeit zurück. „1900 Gramm brachte der Kleine mit Wassereinlagerungen auf die Waage. Doch schon nach kurzer Zeit war er auf 1500 Gramm zurückgefallen.“ Der erste Einsatz von Milchlollis, getränkt mit Muttermilch, startete keine 24 Stunden nach Karls Geburt. Unter Anleitung der Stillberaterin erfolgte auch das erste Bonding und der Kontakt zur Brust. Heraus aus dem Inkubator, Kontakt zu den Eltern. Ein Moment, der Madeline und Janek Wendland besonders im Gedächtnis haften geblieben ist. „Peu à peu kämpfte Karl sich voran“, so das Freudenberger Ehepaar. Aus den anfänglichen zehn Millilitern an Muttermilch sind mittlerweile satte 80 pro Mahlzeit geworden. Und es wird täglich besser.

Bildzeilen:



„Foto Karl“: Der kleine Karl gilt als Vorseige-Frühchen in der Kinderklinik.



„Foto Birgit Kober“: Birgit Kober ist seit vielen Jahren als Kinderkrankenschwester und Stillberaterin auf dem Wellersberg und im Perinatalzentrum der Kinderklinik tätig.

Informationen zur DRK-Kinderklinik Siegen gGmbH:

- Die DRK-Kinderklinik Siegen gGmbH ist eine Einrichtung des Deutschen Roten Kreuzes.
- „Wir wollen die Lebensqualität für Kinder und Jugendliche verbessern und sie mit ihren Familien in medizinischer, sozialer und persönlicher Hinsicht optimal versorgen.“
- Wir sind eine hoch spezialisierte Fachklinik für Kinder- und Jugendmedizin, die **jährlich etwa 6.500 Patienten stationär und rund 72.500 Patienten ambulant** versorgt.
- 158 Betten im stationären Bereich, davon 14 Plätze in der Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie.
- Fast **1.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** - Ärzte, Pflegekräfte, Psychologen und Therapeuten sorgen für ihre bestmögliche medizinische, pflegerische und therapeutische Versorgung.
- **Interdisziplinarität** ist eine unserer Stärken. Denn unsere Kinderklinik ist mit ihrem umfangreichen Leistungsspektrum so breit aufgestellt, dass wir für nahezu jedes Krankheitsbild einen eigenen Spezialisten im Haus haben. Bei komplexen Erkrankungen können wir so jederzeit auch fachbereichsübergreifende Teams bilden, die unsere Patienten mit dem nötigen Know-how ganzheitlich betreuen. Für die optimale Versorgung einiger besonderer Krankheitsbilder, wie z.B. Lippen-Kiefer-Gaumenspalten, gibt es an unserer Kinderklinik sogar ein fest eingerichtetes Kompetenzzentrum.
- Zum multiprofessionellen Team der DRK-Kinderklinik Siegen gehören Kinder- und Jugendärzte verschiedener Fachrichtungen, Kinderchirurgen und -anästhesisten, Kinder- und Jugendpsychiater, das Pflegepersonal, ein breites Spektrum an Therapeuten unterschiedlicher Fachrichtungen, Mitarbeiter des sozialen Dienstes, Seelsorger, Lehrer und Erzieher.

Die Lebensqualität für Kinder verbessern.

Das ist unser Auftrag.